

Eine starke Kooperation für die Freude der Kinder

Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ ist so erfolgreich wie nie – Zahlreiche Kinderwünsche können in dieser Vorweihnachtszeit erfüllt werden

Von Sabine Kempfer

Goslar. Die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung sagte gestern danke – dieses Mal den vielen Kooperationspartnern, mit denen die Stiftung gemeinsam die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ stemmt.

Die Spendenbereitschaft der Bürger ist wieder hoch: 21.500 Euro waren gestern in der Kasse, mit der Aussicht auf eine Extra-Spende von 15.000 Euro von Volkert Bruns in der kommenden Woche – macht zusammen 36.500 Euro fix, ein einmaliger Stand und laut Organisator Gerd Niehus von der Bürgerstiftung ein „traumhaftes Ergebnis“. Niehus weiß: „In der Not steht die Region zusammen.“ Das war schon oft so.

„Das ist Gänsehaut“

Geld allein reicht jedoch nicht, die Aktion wird auch durch großes ehrenamtliches Engagement getragen, das neben der Bürgerstiftung selbst aus den Reihen der Sozialverbände kommt: Deren Mitglieder suchen die Hilfeempfänger aus, organisieren die Einkaufstouren mit den Kindern. „Das ist Gänsehaut“, versicherte Bianca Hartmann von den Diakonischen Diensten, einer von acht Kooperationspartnern. Die anderen sind die Freiwilligenagentur, Kompass, das Frauenhaus, das Elisabethstift, die Ambulante Dienste, der Goslarer Verein für Be-

Beim von der Bürgerstiftung organisierten Dankeschöntreffen für die Kooperationspartner der Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ im Goslarer Weihnachtswald ging es fröhlich zu: Die Aktion hat dank großzügiger Spenden einen Erfolg wie nie.
Foto: Kempfer



treuung und, neu hinzugekommen, der Kleine Tisch Oker/Goslarer Tafel. Insgesamt konnten bereits Wünsche von mehreren Hundert Kindern erfüllt werden; die Fülle beeindruckt Bianca Hartmann, die sich über die hohe Dankbarkeit freut,

durchaus keine Selbstverständlichkeit. „Wir gucken auch, dass es nicht selbstverständlich wird“, erklärt sie – insbesondere wird durch genaue Nachfrage und Vernetzung verhindert, dass Einzelne mehrfach in den Geschenke-Genuss kommen.

Die Aktion beschert nicht nur „leuchtende Kinderaugen“, sondern auch leuchtende Vateraugen, verriet Joachim Röpke (Diakonische Dienste) und zitierte einen Dankesreim für Fußballschuhe: „Sie sind mit Stollen orange und schwarz, da-

mit beispiel ich den ganzen Harz!“ Gereimt wurde im Anschluss dann doch nicht, als die Bürgerstiftung die Mitwirkenden zum Glühwein auf den Weihnachtsmarkt einlud; angesichts der Vormittagsstunde dominierten Kinderpunsch und Kakao.